

[Handarbeiten und Mode]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

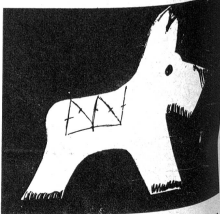


Originelles Spielhöschen für ca. 2jährige

Stoffbedarf: 80 cm in 80-90 cm breit (Frotté weiss).

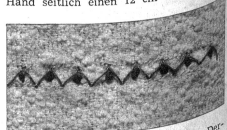
Zutaten: Ein 22 cm langer Reissverschluss, 70 cm Gummiband, je 1 kleiner Fadenschlag heften. Das blaue Hündli wird mit Rot, das rote mit Blau bestickt. Stichart: Das Auge ist 1 Knotenstich, die Schnauze wird in Blattstich ausgeführt. Der Sattel ist in Spannstich gelb, die Pfoten und das Kinn in Knopflochstich. Für den Schwanz werden ca. 25 Luftmaschenschürli, 6 Maschen hoch gewickelt, die man dann zusammenreht und anwäscht, in entgegengesetzten Farben. Jetzt werden die Hündli mit verborgenen Stichen angenäht. Die Ringli werden je 3 in Rot und

blau zuschneiden, nach Originalgewebe blau zuzuschneiden, nach Originalgewebe blau zuzubekleben, umlegen und mit Den Einbuck zugeben, umlegen und mit Fadenschlag heften. Das blaue Hündli wird mit Rot, das rote mit Blau bestickt. Stichart: Das Auge ist 1 Knotenstich, die Schnauze wird in Blattstich ausgeführt. Der Sattel ist in Spannstich gelb, die Pfoten und das Kinn in Knopflochstich. Für den Schwanz werden ca. 25 Luftmaschenschürli, 6 Maschen hoch gewickelt, die man dann zusammenreht und anwäscht, in entgegengesetzten Farben. Jetzt werden die Hündli mit verborgenen Stichen angenäht. Die Ringli werden je 3 in Rot und

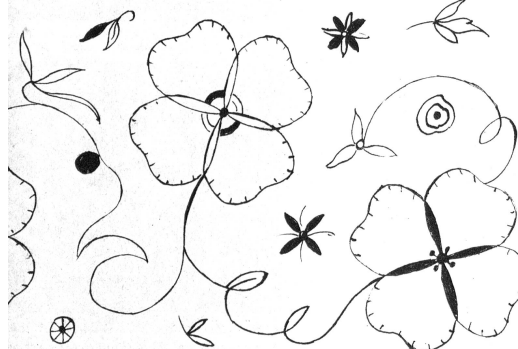


3 in Blau mit Knopflochstich umfärbt. Für das Zusammenbinden der Ringe werden je 2 rote, 2 blaue, 1 gelbes Luftmaschenkettil, 25 Maschen hoch gewickelt. Die Farben entgegengesetzt, das gelbe in der Mitte. Das Kettil wird an der Schnauze der Hündchen durch ein Ringli befestigt.

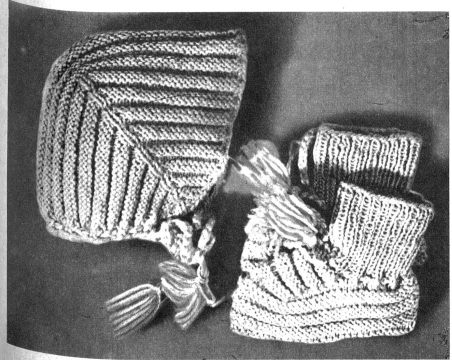
Näharbeit: An den inneren Beinmählen und an den Mittelmählen die Hosenschürli einnähen. Oben einreihen. Links Hand seitlich einen 12 cm langen Schlitz



für den Reissverschluss offen lassen. Dasselbe wird einmal schmalkantig und einmal füllbreit abgesteppt. Nun wird zuerst an den Rändern die Stickerei ausgeführt, und zwar zwischen den beiden Stepplinien. Spannstich rot, Knopflochstich blau, wieder in entgegengesetzten Farben. Jetzt



Die kleine Erdenbürger



Bébékäppli und Finkli

Material: 50 g Wolle, Nadeln Nr. 2 1/2. Strickmuster: 3 N. r., 3 N. ll.

Käppli: Anschlag 3 M. Nach 1 N. des. der Mittelmaschen je 1 M. aufn., dann 98 N. stricken, bis 60 M. mit gleicher Weise wieder abnehmen wie aufgenommen wurde. Die unteren Käpplirandmaschen aufnehmen, verschränkt

abstricken. Einen Löchligang arbeiten, 2 Rippen stricken, abketten.

Finkli: Anschlag 42 M. 5 cm Bord: 1 M. r., 1 M. ll., dann Löchligang. Mit den mittleren 16 M. 5 cm hoch stricken. Randmaschen aufnehmen und mit allen vorhandenen Maschen 5 cm hin- und hergehend stricken. Mit Maschenstichen die Sohlenmaschen zusammennähen. Hintere Naht schliessen. Häkelschnur durch den Löchligang ziehen.

wird der geschlossene Reissverschluss an Hand eingenäht. Stoffkante gegen Hand gerichtet. Der Taschenrand wird mit Knopflochstich einarbeiten. Die Leibchenteile zusammennähen und am oberen Rand den Reissverschluss öffnen lassen. Das Leibchen mit dem Höschen verbinden. Die unteren Länge festnähen. Zierstich an der Vergrößerung.

Die zweite Ausführung in anderer Farbe recht farbenfroh, nach nebenst. Linshabern.

Farbenerklärung: Grosse Blumen: mittlere gelb, die seitlichen rot und blau. Kleine Blüml und Ringli: bunt. Stiele: hellgrün. Blattli: hellgrün.

Stichart: — Stielstich □ Knopflochstich ● Blattstich ⊗ Spannstich

Modell Anny Schatz, Zürich 6

mit der Nadel von rechts nach links um das folgende St. holt den Faden als langgezogene Schlinge durch *, schlägt den Faden um die N. holt noch eine Schlinge um dasselbe St., wiederholt einmal von *, mascht dann alle auf der N. befindlichen Schlingen zusammen ab und schliesst die Muschel mit einer fest angelegten Luftm. - 3. Runde und die weiteren Runden wie 2. Runde, nur greift man bei den Reliefmuscheln jetzt um die Reliefmuschel der vorigen Runde.

Muster für den oberen Teil: Es wird tunessisch und in Reihen gehäkelt. 1. Reihe: 1 Schlinge aus jeder Luftm. holen. 2. Reihe: Die Randschlinge einzeln, dann stets die Abschlussschlinge mit der folgenden Grundschlinge zusammen abmaschen. 3. Reihe: Aus jeder Schlinge 1 Schlinge holen, dabei wird wechselnd 1mal von links, das folgende Mal von rechts durch die Schlinge der Vorreihe gestochen. Die 1. Rückreihe und dann die 2. Reihe und die 3. Reihe werden fortlaufend wiederholt.

Arbeitsfolge: Man schlägt eine Luftm. von 80 cm Länge an, schliesst zur Runde und häkelt nun im Muster wie oben beschrieben. Man häkelt ein 22 cm hohes rundes Stück. Dann wird mit dem tunessischen Muster begonnen und in Reihen weiter gearbeitet. Hierzu arbeitet man ein Vorder- und Rückenteil. Man beginnt am Vorderteil. Nach 4 cm Höhe wird auch das Vorderteil geteilt und jedes Teilchen für sich fertig gemacht. - Der Rückenteil wird genau gleich zum anderen fertig gemacht.

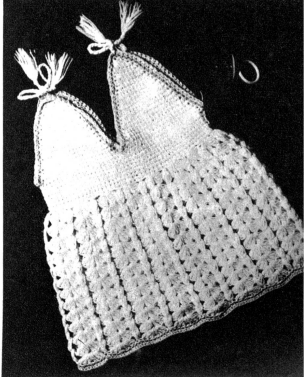
Fertigstellung: Nun werden die oberen 2 Teile 4 cm hoch auf der Seite zusammengenäht. Dann häkelt man um Halsausschnitt und Ärmelausschnitt, ebenso am unteren Rand 2 Touren mit festen Maschen, mit der blauen Wolle. Zum Schluss werden noch vier 20 cm lange Wollschürchen gedreht, an der betreffenden Stelle annähen und Zotteln annähen. I. F.

Reizendes Hängertli für kleine Mädchen von zirka 1-3 Jahren

Dazu wird ein Organdi-Stoff-Büschchen getragen!

Material: 100 g weisse Bébéwolle, etwas Kontrastwolle, blau, 1 Häkeli.

Häkelfolge: Muster für den unteren Kleidteil: Das Muster ist in Runden zu arbeiten. Als Anschlag eine Luftm. von 80 cm. Ein Musteratz umfasst 6 Luftm. des Anschlages. 1. Runde: 3 Stäbchen 2 Luftm., 3 St. in eine Luftm., dann wechselnd 1 St. in die 3. folgende Luftm. 2. Runde: 3 St. 2 Luftm., 3 um einen Luftm.-Bogen 1 Reliefmuschel um den folgenden Stäbchenkopf und vom Anfang wiederholen. Für die Reliefmuschel greift man



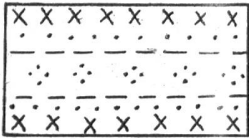
Haus- und Feldgarten

Wegleitung für die zweite Maihälfte

Wir säen

Gurken und Zucchetti

Das Gurkenbeet



Vorpflanzung (April):

- × = Frührübkohl
- = Spinat, Kresse, Monatrettich
- .. = Salat, Karotten Nantaise.

Hauptpflanzung:

- .. = Gurken, Zucchetti.

Wir ziehen mitten durch das betreffende Beet eine 3 cm tiefe Saattrinne und legen:

- a) Auf je Handbreite ein Samenkorn;
- b) auf je 60 cm je ca. 4 Samen (Zucchetti 1 Meter).

Zudecken mit Komposterde; deckt man mit gewöhnlicher Erde zu, so legt man eine Schicht Torfmull darüber.

Wir können ferner bis Ende Mai säen: Kopfsalat, Pflücksalat, Kresse, Schnittsalat, Schnitt- und Rippenmangold, Früh- und Spätkarotten niedere Erbsen.

Wir pflanzen:

Tomaten

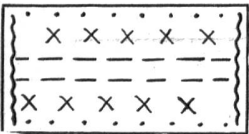
Höchstserträge sind nur möglich bei der Kultur unter Glas oder an geschützter, sonniger Wand.

Kultur im Freien:

Wir beziehen vom Gärtner pikirierte, kräftige, aber ja nicht zu grosse und üppige Setzlinge und pflanzen zwei- oder einreihig in ein kombiniertes Beet.

a. Zweireihig:

Vor- (Rand- und Zwischen) pflanzung (April):



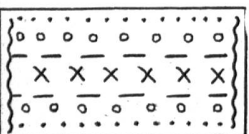
- .. = Chalotten
- = Frühsalat (Maikönig, Rheingold)
- ~ = Pflücksalat, Sommerrettich

Hauptpflanzung:

- × = Tomaten, auf 2/70 eingepflanzt.

b. Einreihig:

Vorpflanzung (April):



- .. = Chalotten
- o = Kopfsalat, Karotten, Nantaise
- = Kresse, Schnittsalat, Spinat
- ~ = Pflücksalat, Sommerrettich

Hauptpflanzung:

- × = Tomaten, auf 1/60 eingepflanzt.

Sorten: Komet, Rheinlands Ruhm; ferner die Neuheiten Rekord und Berner Rosen.

Wie man die Tomaten weiter behandelt. Sobald wie möglich werden sie besteckt (ca. 1 m 50 cm lange, kantige Stäbe) und fleissig aufgebunden (ohne zu schnüren).

Das Vorbild zur Behandlung der Tomaten ist mir der Rebstock, an dem unten im Busche die ersten und süssesten Trauben reifen. Zu dem Zwecke lasse ich unten 3-4 Seitentriebe stehen. Sobald sich daran Blüten gebildet haben, werden

diese Triebe entgipfelt, und so erhalte ich den gewünschten Busch; auch hier reifen die ersten und gehaltvollsten Früchte, weil sie vor Niederschlägen und direkter Sonnenbestrahlung geschützt waren. Den ganzen Sommer hindurch werden alle Seitentriebe, nie aber gesunde Blätter entfernt. Im Gegenteil: Wir müssen sie durch frühzeitiges und wiederholtes Bespritzen mit kupferhaltigen Präparaten vor Erkrankung bewahren. Je mehr gesunde Blätter eine Tomatenstaude besitzt, desto grössere und gehaltvollere Früchte kann sie erzeugen.

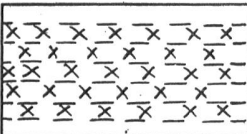
Wie viele Stämmchen soll man ziehen? Auch da gibt es kein Schema: Eines, zwei, drei oder noch mehr, einfach, wie es sich eben ergibt.

Wir pflanzen Lauch und Sellerie.

Lauch:

Wir pflanzen ihn möglichst tief auf 5/20 in ein schon im April angelegtes Spinatbeet.

das Lauchbeet



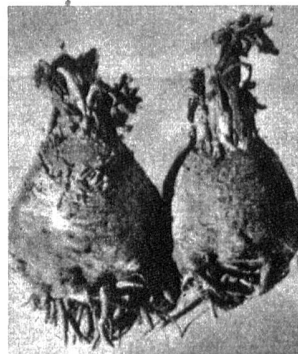
— = Sommerspinat als Vorpflanzung

× = Lauch, als Hauptpflanzung, Ende Mai, anfangs Juni auf 5/20 im Verband eingepflanzt.

Sobald der Spinat aufstengelt, wird er dem Boden eben abgeschnitten, damit die fleischigen Wurzeln verwesend die Nachfrucht noch düngen können.

Sellerie verpflanzt man auf 4/30 oder 5/40 in ein gut gedüngtes, humusreiches Beet. (Nicht zu tief, nur die Wurzeln dürfen im Boden sein). Nur pikirierte, kräftige, aber nicht zu üppige und zu grosse Setzlinge lassen Höchstserträge erwarten.

G. Roth

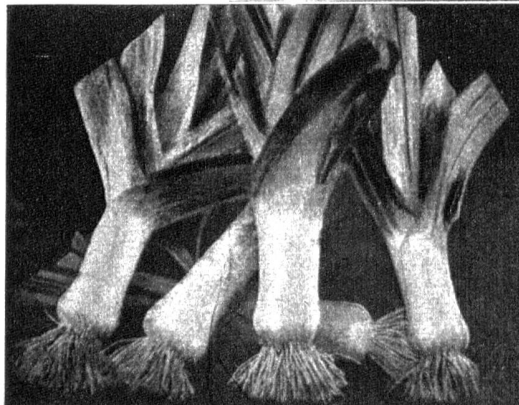


Rechts:

Sellerie de Châlons

Unten:

Winter-Lauch
Riesen von Carentan
(Katalog Vatter)



Sorgenkinder...

Weil sie schwach oder mit irgendeinem Gebrechen behaftet sind, bringen sie meist einen Ueberschuss an Sorgen ins Haus. Dafür wendet sich ihnen aber auch die ganze Arbeit, der Erhaltungstrieb der Mutter zu. Sie werden zu den Lieblingskindern der Eltern gegenüber den von der Gesundheit strotzenden Geschwistern. Umgeben von mollig-warmen Atmosphäre besorgt Liebe, speichern in ihnen die Eltern Energiereserven, die sie manchmal nicht nur physischer Vollwertigkeit, sondern gerade mit geistiger Ueberlegenheit ins Leben treten lassen.

Wir kennen eine Reihe von Menschen, die in ihrer Kindheit als besonders schwach galten, ja krank oder mit irgendeinem Gebrechen behaftet gewesen sein sollen und nun dies alles lachend überwunden haben. Es gibt auch eine Menge Berühmtheiten, die die Voraussetzung gesunden Schaffens sich erst erkämpfen mussten, dann aber Hervorragendes geleistet haben.

Der grosse Schweizer Gelehrte August Forel z. B. konnte sich in der Kindheit am Treiben seiner Kameraden nicht beteiligen. Im Alter von 5 Jahren machte der verbeschaulich und besinnlich entanlagte Knabe seine ersten Entdeckungen bei Ameisen, mit denen er damals eine Freundschaft fürs Leben schloss. Sie haben den grossen Forscher ihrerseits wiederum berühmt gemacht, weil er sie «entdeckte». Forel trieb 78 Jahre lang Ameisenforschung, so fest war die Treue

Praktische Winke für den Haushalt

Wie mache ich papierne Dokumente unverbrennbar? Wollen Sie Papiere (Dokumente) usw. unverbrennbar machen, so tauchen Sie dieselben in eine Alaunlösung mehrmals ein. Das Verbrennen des Papiers wird dadurch wesentlich erschwert.

*

Wie beseitige ich den lästigen Achselschweiss?

In der heissen Jahreszeit macht sich der Achselschweiss bei vielen Menschen bemerkbar und ist überaus lästig. Wir bekämpfen dieses Uebel wirksam mit Eichenrinde. 30 g Eichenrinde in dreiviertel Liter Wasser gekocht und fleissig angewendet, bringt das Uebel ganz sicher zum Verschwinden, und beseitigt nicht nur den Schweiss, sondern auch den lästigen Geruch.

Neuverglasung

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern

es ein so schwächlichen
Fünfjährigen.

Marschall Liautay, der Schöpfer des wichtigsten Teiles des französischen Kolonialbesitzes, starb im Alter von 80 Jahren, war mit 18 Monaten von den Ärzten aufgegeben. Er musste solange im Rollwagen herumgeführt werden und bis zu seinem 3. Jahr musste sein Körper durch einen Apparat aufrecht erhalten werden. Ein Sorgenkind... das im Alter von 30 Jahren Indochina von den Engländern befreite, ein Drittel von Madagaskar in gefährlichen Kämpfen befriedete, um sich dann in Algier auf einen von ihm hohen Militärs aufgegebenen Posten zu stellen und von dort aus Algier für Frankreich zu sichern. Dann wurde sein Feldmarschall Er erwarb dieses Märchenland für Frankreich und es auch während des vorletzten Weltkrieges fest in Händen, obwohl er die ganze Besatzungsarmee nach Frankreich schickte.

Und so wären Dutzende zu nennen, grosse Maler, Bildhauer, Musiker, die gebrechliche Kinder, die sogar später physisch leidend waren, die aber eine innere Kraft aufbrachten, die die Herrschaft über die geschwächten Kräfte übernahm. Sie sind glücklich geworden und haben ihre Aufgabe gemacht. Der Mütter aber um diese Sorgen hat tausendfältige Frucht gegeben. Solange die Sorge nur das leibliche Wohl der Kinder geht, mag die Mutter sich nicht schätzen. Und sie mag hoffen, dass diese, die ohne besondere leibliche Pflege ergehen würden, für die Mühen sie in ihrer Jugend und im Alter ihr Leben lang tragen werden, durch besondere geistige Anlagen und Beispiele werden. Gegenkinder sind dann Glückseliger.

Wenn Sie schlecht aussehen ...

beachten Sie folgendes beim Essen:

Essen Sie Ihre Mahlzeit langsam, ohne Hast und ohne dabei zu lesen.

Hängen Sie dabei nicht trüben Gedanken nach, unterhalten Sie sich lieber mit dem Gegenüber.

Kauen Sie sehr sorgfältig, damit die Verdauung leichter vor sich geht und keine Nährstoffe vergeudet werden.

Es ist wichtiger weniger, aber sehr nahrhaftes zu essen, als viel, aber gehaltlos. Besser leichte Speisen als allzuschwere.

Man muss sich an regelmässige Mahlzeiten gewöhnen.

Es ist gut, mehrere kleinere Mahlzeiten einzunehmen, anstatt den Magen einmal zu überladen.

Sorgfältig gekocht und hübsch hergerichtet, schmeckt jedes Essen besser und fördert den Appetit.

Auch Abwechslung in der Kost macht das Leben heiterer.

Um besser auszusehen, muss man der Vitaminkost einen besonderen Platz einräumen. Nicht zu unterschätzen ist es, geraffelte Rübli zu essen, die viel Vitamin B enthalten und die auch das Augenlicht stärken.

MAI BIS SEPTEMBER

KUNSTSCHÄTZE GRAUBÜNDENS

EINE SCHAU AUS
3 JAHRTAUSENDEN
IM KUNSTMUSEUM

BERN

MITTE MAI BIS MITTE JULI

BÜNDNER
SCHRIFTWERKE
AUS ZWÖLF
JAHRHUNDERTEN

IN DER
SCHWEIZERISCHEN
LANDESBIBLIOTHEK



Die bequemen
Strub-

Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42

ANFANGS JÜNI ERSCHEINT:

Illustriertes Reisehandbuch DIE SCHWEIZ

Titel-Markenschutz unter Nr. 114 537

Umfang: 430 Seiten Text, dazu 96 Tieldruckbilder, 24 auslegbare Kartenblätter der ganzen 51arbigen Landeskarte von Kümmerli & Frey, mit Angabe der Wanderzeiten, 16 Panoramen von berühmten Aussichtspunkten, 7 Uebersichtspläne der wichtigsten Winterortzentren, 4 Regionalpläne Genfersee, Berner Oberland, Vierwaldstättersee und Ostschweiz, zahlreiche Einzelpläne von Städten, Verkehrsgegenden; ferner Skizzen, Tabellen usw 18x11.8 cm

Der ermässigte Subskriptionspreis
von Fr. 8.— ist nur noch bis Ende
Mai gültig! (später ca. Fr. 10.50)

Bestellen Sie heute noch Ihr Exemplar beim
Buchverlag **Verbandsdruckerei AG. Bern**
Telephon 2 48 45
oder bei Ihrem Buchhändler



SAVON DE TOILETTE
Sibosilk
Préparé avec de la soie naturelle

Die feine
Gesichtsseife mit
Naturseide